

A. Heinsius Nachfolger in Bremen.

Spezialität: Milchwirthschaft.

Ⓩ [56926]

Bremen, Dezember 1897.

Am 1. Januar n. J. erscheint Nummer 1 des

siebenundzwanzigsten Jahrganges

der

Milch-Zeitung.

Organ für das Molkereiwesen und die gesamte Viehhaltung.

Unter Mitwirkung von Fachleuten

herausgegeben von Professor Dr. **E. Ramm** in Bonn a. Rh.

Bezugspreise:

vierteljährlich 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* no.; halbjährlich 4 *M* ord., 3 *M* no.;
jährlich 8 *M* ord., 6 *M* no.

Bestellgebühr bei Zusendung ins Haus 15 *S* pro Vierteljahr.

Die Milch-Zeitung, das erste und älteste Fachblatt der deutschen Milchwirthschaft, fährt fort, sich den gesteigerten Interessen des deutschen Molkereiwesens und der damit verbundenen Viehzucht und Viehhaltung auf das intensivste zu widmen, wie sie das bahnbrechend und in anerkannter Weise seit 1871 gethan hat. Vergessen Sie nicht, daß die Zeit längst vorüber ist, in der man die Milchwirthschaft als das Aischenbrödel der Landwirtschaft ansah; sie ist heute ein sehr wichtiger Faktor im landwirtschaftlichen Betriebe geworden. Haben Sie also Kunden in landwirtschaftlichen Kreisen, so bitte ich sie in geeigneter Weise auf die „Milch-Zeitung“ aufmerksam zu machen.

Nummer 1 des neuen Jahrganges lasse ich in größerer Anzahl drucken und stelle dieselben den geehrten Sortimentsbuchhandlungen zur Versendung an Molkereibesitzer, Gutsbesitzer, Lehrer des Molkereiwesens und der Milchviehzucht, Molkereibeamte, landwirtschaftliche Lehranstalten, Vereine und Kasinos, Großhandlungen mit Molkereiprodukten etc. gern zur Verfügung.

Wo Sie der ständigen Abnahme der „Milch-Zeitung“ sicher sind, bitte den Jahrgang gleich komplett zu bestellen.

Nur bar!

Ⓩ [56883]

Demnächst bringen wir zur Versendung:

Busch-Postkarten.

20 Postkarten

mit Bildern und Sprüchen aus den in unserm Verlag erschienenen Werken
von

Wilhelm Busch.

— Preis der 20 Postkarten 1 *M* ord. —

Bar 50 *S*.

Einzelne Karten werden nicht abgegeben.

Wir haben für diese zwanzig Karten die markantesten Sprüche Buschs, welche meist als geflügelte Worte allgemein verbreitet sind, zusammengestellt und ihnen die dazu gehörigen Bilder beigegeben.

Daß diese Karten viele Liebhaber finden werden, scheint uns zweifellos. Mit dem Bezug dieser Serie ist wenigstens gewiß kein Risiko verbunden. Ob wir derselben jedoch weitere folgen lassen, machen wir von dem Erfolg abhängig.

München, Mitte Dezember 1897.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

[56763]

Soeben erschien:

Chirurgische Anatomie

des

Schlaefenbeins

insbesondere für Radicaloperationen

von

Prof. Dr. **Trautmann,**

Generalarzt a. D.,

Geh. Med.-Rath, dirig. Arzt der Ohrenklinik
in der königl. Charité zu Berlin.

1898. 4°. Mit 2 Tafeln und 1 Kasten
enth. 72 Stereoscopien.

Ladenpreis 60 *M*.

Die vorliegende Arbeit des berühmten Ohrenarztes enthält eine Reihe bisher nicht publizierter und für chirurgische Operationen wichtiger anatomischer Befunde. Die beigegebenen Stereoscopien sind so vorzüglich gelungen, dass man das Präparat selbst in der Hand zu haben glaubt — und wird das Studium für chirurgische Zwecke den Operateuren durch diese Stereoscopien wesentlich erleichtert. Alle Ohrenärzte, Anatomen und Chirurgen sind Interessenten. Wir können wegen der Schwierigkeit der Herstellung ohne Ausnahme **nur bar** liefern.

Berlin, den 16. Dezember 1897.

Ⓩ [56925] Am 30. Januar 1898 erscheint
in unserem Verlage:

Die Büchermarken

oder

Buchdrucker- und Verlegerzeichen.

Die

Kölner Büchermarken

bis zum

Anfange des XVII. Jahrhunderts

herausgegeben von **Paul Heitz.**

Mit Mitteilungen über die Drucker

von **Dr. Otto Zaretzky.**

Subskriptionspreis: 30 *M* ord.,
24 *M* bar.

Nach dem 1. März erhöht sich der Preis
auf 35 *M* ord., 28 *M* bar.

Wir versenden nach der Kontinuationsliste und bitten, den Kommissionären in Leipzig oder Stuttgart rechtzeitig Anweisung zur Einlösung geben zu wollen.

Strassburg i. E., 17. Dezbr. 1897.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).